



Pearson

eLearning an deutschen Hochschulen

aus Sicht der Studierenden – Welche Trends werden sichtbar?



Foto: Jozef Polc/123rf.com

Online-Stichprobenbefragung zu Stand, Annahme und Beurteilung von eLearning-Angeboten an deutschen Hochschulen unter 119 Studierenden im Sommer 2019

Online durchgeführt von
Pearson Deutschland GmbH • Lilienthalstr. 2 • 85399 Hallbergmoos

in Zusammenarbeit mit



HIGHER EDUCATION
Summit 2019



Foto: Dmitry Shironosov/123rf.com

Klares Votum: Studierende wollen die Digitalisierung der Hochschullehre – aber sinnvoll, in Maßen und keinesfalls komplett!

Wie hat sich die Meinung von Studierenden an deutschen Hochschulen zu interaktiven, elektronischen Lehr- und Lernangeboten (eLearning) seit der ersten Erhebung im Frühjahr 2018 entwickelt?

Welche Trends sind erkennbar und was ist den Studierenden beim eLearning besonders wichtig? Diesen und ähnlichen Fragen hat sich das Hochschuldidaktik-Team von Pearson Studium nun bereits zum zweiten Mal im Rahmen einer Meinungsstichprobe unter 119 Studierenden aus ganz Deutschland gewidmet.

Schon in der Online-Studie „eLearning an deutschen Hochschulen aus Sicht der Studierenden“ (2018) wurde deutlich, welche Form der Lehrangebote Studierende bevorzugen. Während von Seiten der Politik noch über die Umsetzung der Digitalisierung an deutschen Hochschulen debattiert wurde, war den Studierenden bereits klar: **Sie möchten auf jeden Fall mit eLearning-Angeboten arbeiten!**

Lehrende standen der Einführung und Nutzung von eLearning-Angeboten deutlich differenzierter gegenüber – so jedenfalls der Eindruck der damals befragten Studierenden. Die neuerlich durchgeführte Onlinebefragung soll nun zeigen, ob es zu signifikanten Änderungen bei den im letzten Jahr festgestellten Kennzahlen gekommen ist.

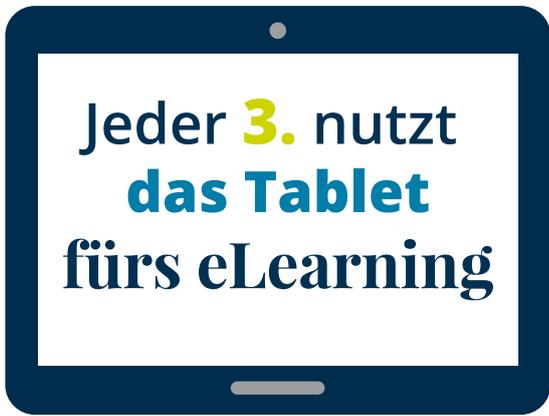
Doch überraschenderweise führt die Stichprobe auch neue, eher unerwartete Erkenntnisse zutage: So ist zwar klar, dass mobiles Lernen auch den Einsatz mobiler Geräte erfordert. Dass Studierende aber gegen den allgemeingesellschaftlichen Trend dabei vornehmlich auf mittelgroße „Handhelds“ (so genannte Tablet-PCs) setzen, lässt aufhorchen. **Die (fast schon) totgesagte „Brücke“ zwischen Laptop und Smartphone ist für knapp ein Drittel der befragten Studierenden das Gerät der Wahl beim akademischen eLearning (Q11).**

Doch auch die anderen Zahlen sprechen für sich: **87 Prozent aller befragten Studierenden haben eLearning-Angebote schon einmal genutzt** und ganze 84 Prozent arbeiten regelmäßig damit (Q1, Q2). Damit wird deutlich, wie groß das studentische Interesse an digitalen Lern- und Lehrangeboten ist.

Doch auch die Art der Nutzung verändert sich sichtbar: Lag der Nutzungsschwerpunkt mit 79 Prozent im Vorjahr noch auf **Nachbereitungen der Vorlesungen**, ist fast genau so vielen Befragten mittlerweile auch die **Begleitung von Vorlesungen und Seminaren** durch die Mittel des eLearnings wichtig (Q3). Damit zeigt sich: Das eLearning ist in deutschen Hochschulen angekommen.

Bei der Frage, ob Vorlesungen durch eLearning-Angebote ersetzt werden könnten, waren sich die Befragten dagegen überraschend (un-)einig. Zwar sehen sie in der **zeitlichen und örtlichen Ungebundenheit** große Vorteile gegenüber einer terminierten Vorlesung. Allerdings legen viele Studierende gleichzeitig großen Wert auf die **Interaktion mit Dozenten** und ihren Kommilitonen (Q7). Durch den aktiven Austausch in Vorlesungen und Seminaren auf persönlicher Ebene schaffe jeder Studiengang individuelle Erinnerungen an Studienzeit und -verlauf. Genau diese Eindrücke und Erlebnisse eines jeden Studierenden gelte es – trotz eLearning-Angeboten – zu erhalten. So jedenfalls der allgemeine Tenor bei der frei ausfüllbaren Begründung, warum man sich ggf. doch nicht vorstellen könnte, Präsenzveranstaltungen komplett durch digitale Angebote zu ersetzen.

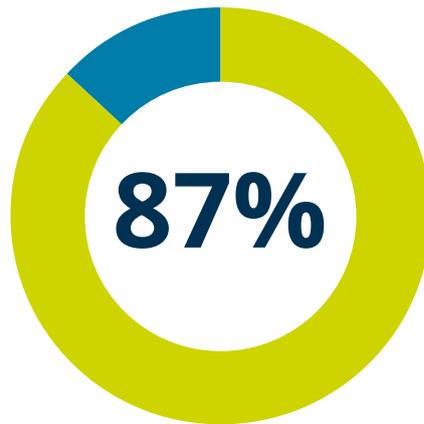
Ebenfalls interessant: Nach Meinung der befragten Studierenden kommt es auch auf Seiten der Lehrenden zunehmend zu einem **digitalisierungsfreundlichen Umdenken**. Denn im Gegensatz zum Vorjahr (2018: knapp 30 %) attestieren die Befragten nun immerhin **bereits jedem 2. Dozenten zumindest eine gewisse Aufgeschlossenheit** gegenüber digital(isiert)en Lern- und Lehrangeboten (Q4).



Das Tablet wird für Studierende immer attraktiver



Dozent sieht eLearning mittlerweile als Chance, nicht mehr als „Gefahr“



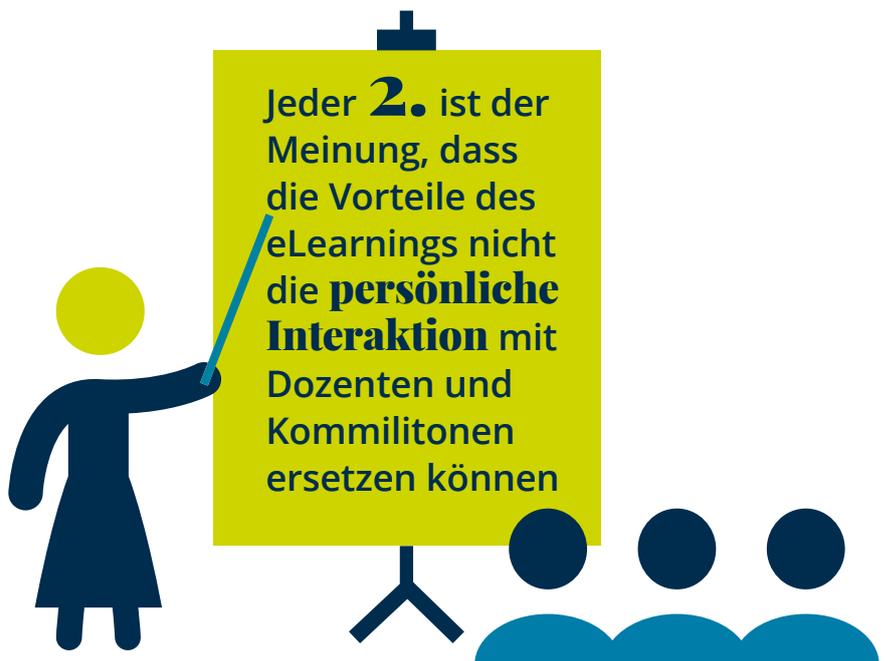
Fast jeder Studierende nutzt heute bereits eLearning-Angebote



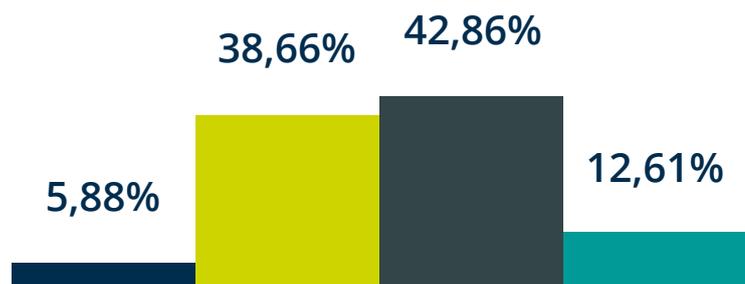
64 von 94 Studierenden sehen in der Überprüfung des eigenen Kenntnstands den sinnvollsten Einsatz des eLearnings



Studierende lernt nur mit den Lernmitteln, die der Dozent vorgibt bzw. empfiehlt

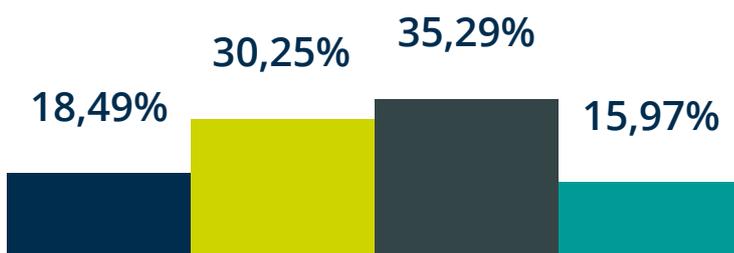


Q1 Hast Du schon einmal eLearning-Angebote genutzt?



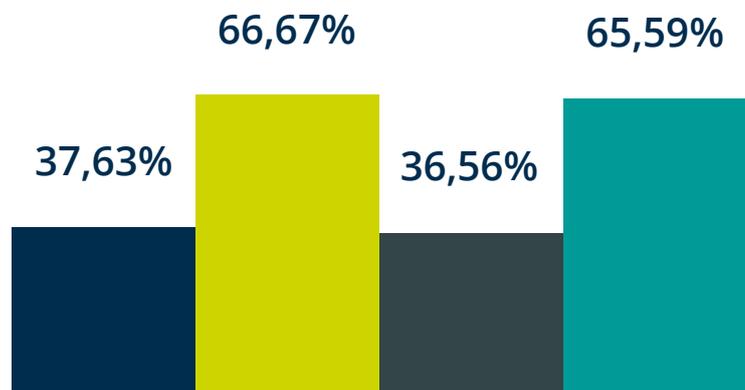
ANTWORTEN		BEANTWORTUNGEN	
	Ja, ausschließlich privat	5,88%	7
	Ja, ausschließlich im Kontext einer Vorlesung	38,66%	46
	Ja, sowohl privat als auch im Kontext einer Vorlesung	42,86%	51
	Nein, ich habe noch nie mit eLearning-Angeboten gelernt.	12,61%	15
GESAMT			119

Q2 Wie häufig nutzt du eLearning-Angebote?



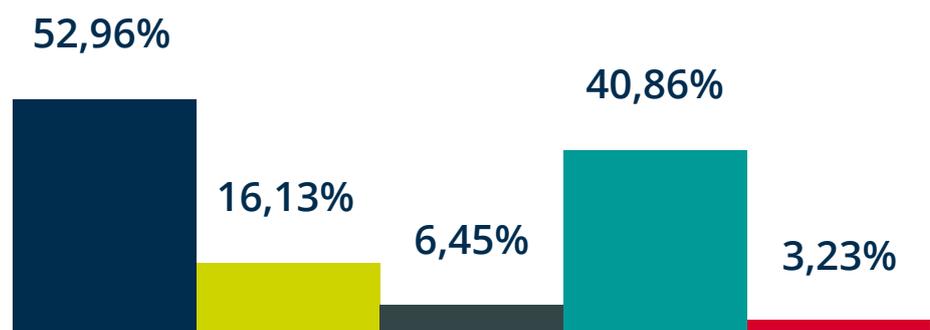
ANTWORTEN		BEANTWORTUNGEN	
	mind. 1 bis 2 Mal pro Woche	18,49%	22
	1 bis 2 Mal pro Monat	30,25%	36
	1 bis 2 im Semester	35,29%	42
	nie	15,97%	19
GESAMT			119

Q3 Für welche Zwecke wird eLearning an Deiner Uni genutzt? (Mehrfachantworten möglich)



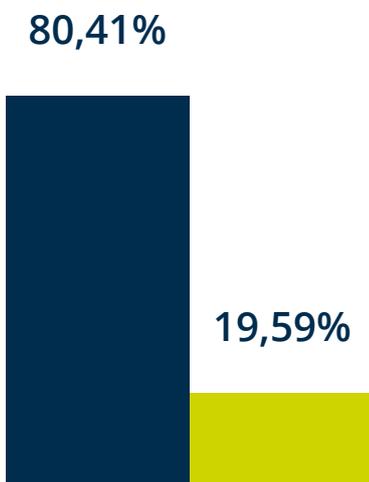
ANTWORTEN	BEANTWORTUNGEN	
Vorbereitung der Vorlesung	37,63%	35
Begleitend während der Vorlesung	66,67%	62
als Ersatz für eine Präsenzveranstaltung	36,56%	34
Nachbereitung der Vorlesung/ Vertiefung des Erlernten	65,59%	61
GESAMT		93

Q4 Wer hat den Einsatz dieser eLearning-Angebote an Deiner Uni initiiert? (Mehrfachantworten möglich)



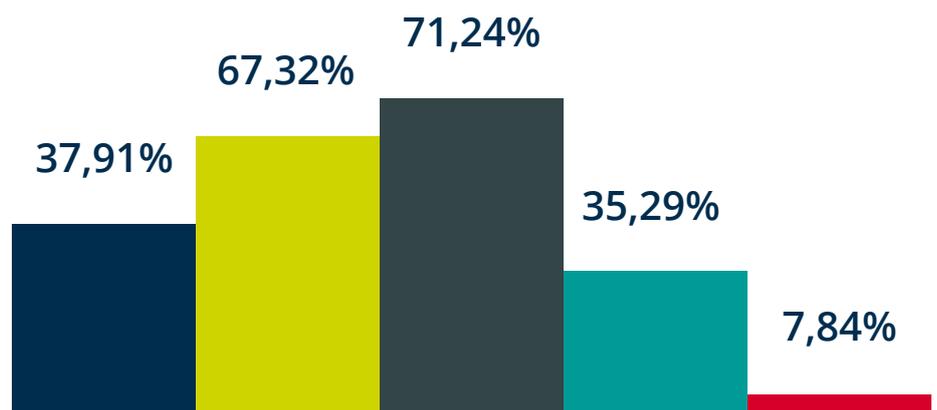
ANTWORTEN		BEANTWORTUNGEN	
Dozent	52,69%	49	
Fachbereich	16,13%	15	
Uni-Leitung	6,45%	6	
weiß ich nicht	40,86%	38	
Sonstiges (bitte angeben)	3,23%	3	
GESAMT		93	

Q5
 Wünschst
 Du Dir den
 (häufigeren) Einsatz
 von **eLearning**
 an Deiner
 Uni?



ANTWORTEN		BEANTWORTUNGEN	
ja		80,41%	78
nein		19,59%	19
GESAMT			97

Q6 Was sind
Deiner Einschätzung
nach die Gründe dafür,
dass **eLearning** nicht
bzw. nicht häufiger an
Deiner Uni eingesetzt
wird? (Mehrfach-
antworten
möglich)



ANTWORTEN		BEANTWORTUNGEN	
	technische Ausstattung der Uni	43,16%	41
	mangelnde Kenntnisse der Dozenten im eLearning-Umfeld	62,11%	59
	fehlende Bereitschaft der Dozenten, mit eLearning zu arbeiten	70,53%	67
	schwerfällige Verwaltungsprozesse	32,63%	31
	Sonstiges (bitte angeben)	5,26%	5
GESAMT			151

Q7

Kannst Du Dir vorstellen, Vorlesungen durch eLearning zu ersetzen?

49,48% 50,52%



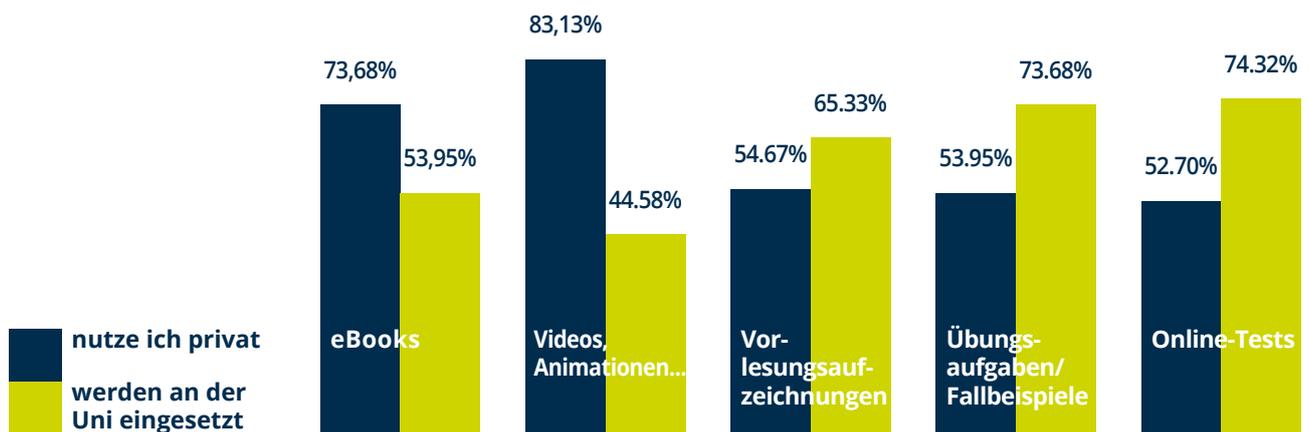
ANTWORTEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja, weil...	49,48%	48
Nein, weil...	50,52%	49
GESAMT		97

Bemerkenswert: Obwohl eine individuelle Begründung der eigenen Aussage nicht obligatorisch war, nutzten ganze 73 von 119 Befragten die Möglichkeit, ihre Wahl in eigenen Worten zu begründen. Eine Auswahl der spannendsten Wortmeldungen haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

Nein, weil:

- „...es einen Professor nicht ersetzen kann.“
- „...es die Anwesenheit einer Lehrkraft nicht ersetzt, sondern nur ergänzt.“
- „...im persönlichen Kontakt auf spezifische Fragen eingegangen werden kann.“
- „...der direkte Bezug fehlen würde. Näher vor Ort zu sein ist mir wichtig.“
- „...die Erläuterungen der Dozenten umfangreicher und detailreicher sind.“
- „...die Lernatmosphäre und der Austausch verloren gehen.“
- „...ich mir z.B. durch Anekdoten des Dozenten den Stoff besser merken kann.“
- „...der Kontakt zu Kommilitonen fehlt.“

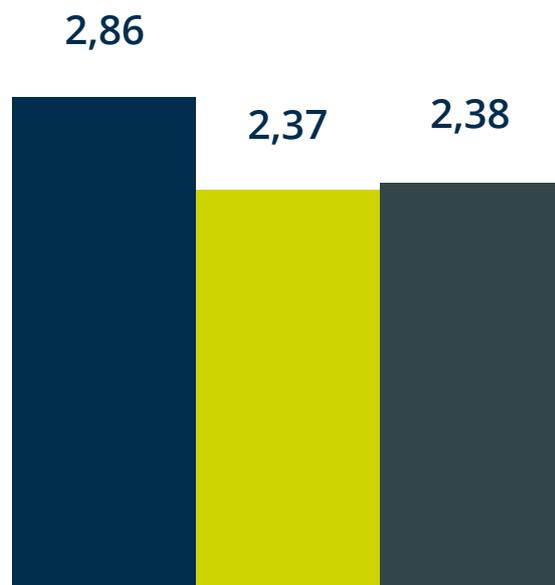
Q8 Welche eLearning-Formate nutzt Du privat und an Deiner Uni? (Mehrfachantworten möglich)



	NUTZE ICH PRIVAT	WERDEN AN DER UNI EINGESETZT	BEFRAGTE GESAMT
eBooks	73,68% 56	53,95% 41	76
Videos, Animationen o.ä.	83,13% 69	44,58% 37	83
Vorlesungsaufzeichnungen	54,67% 41	65,33% 49	75
Übungsaufgaben/ Fallbeispiele	53,95% 41	73,68% 56	76
Online-Tests	52,70% 39	74,32% 55	74

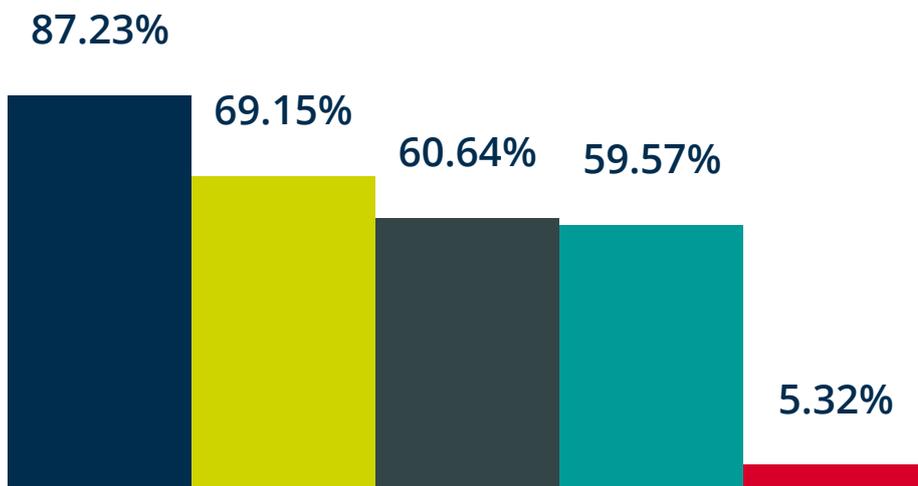
Q9 Wie sinnvoll findest Du den Einsatz von eLearning-Angeboten in unterschiedlichen Phasen des Lernprozesses?

Bewerte die Sinnhaftigkeit für jede Phase im Schulnotensystem auf einer Skala von 1-6.



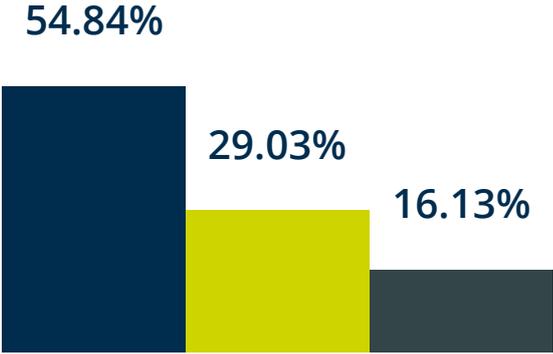
	1	2	3	4	5	6	GESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Aneignung des Lernstoffs	19,15% 18	23,40% 22	27,66% 26	17,02% 16	7,45% 7	5,32% 5	94	2,86
Vertiefung/ zum Einüben des Erlernten	38,30% 36	25,53% 24	14,89% 12	7,45% 12	9,57% 9	4,26% 4	94	2,37
Kontrolle/ Überprüfung des eigenen Kenntnisstands	41,49% 39	26,60% 25	9,57% 9	3,19% 38	12,77% 12	6,38% 6	94	2,38

Q10
Welche Vorteile
bringt eLearning
Deiner Ansicht
nach? (Mehrfach-
antworten
möglich)



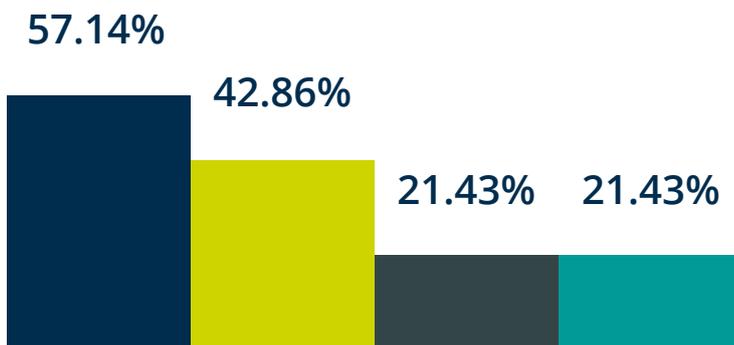
ANTWORTEN		BEANTWORTUNGEN	
	Lernen wann und wo ich will	87.23%	82
	Lernen im eigenen Tempo	69.15%	65
	Interaktive Inhalte (z.B. Videos, Animationen o.ä.) machen den Lernstoff leichter verständlich	60.64%	57
	Praktische Anwendung (z.B. mit Fallstudien, Übungsaufgaben etc.) hilft die Theorie zu vertiefen	59.57%	56
	Sonstiges (bitte angeben)	5.32%	5
GESAMT			94

Q11
Mit welchem
Endgerät würdest
Du am liebsten
eLearning-
Angebote
nutzen?



ANTWORTEN		BEANTWORTUNGEN	
PC	54.84%	51	
Tablet	29.03%	27	
Smartphone	16.13%	15	
GESAMT		93	

Q12
 Weshalb nutzt
 Du aktuell keine
eLearning-
Angebote?
 (Mehrfach-
 antworten
 möglich)



ANTWORTEN		BEANTWORTUNGEN	
	Lernen mit Hilfe eines gedruckten Buch bzw. gedruckter Unterlagen fällt mir leichter.	57.14%	8
	Ich arbeite nur mit den Unterlagen und Hilfsmitteln, die mein Dozent empfiehlt.	42.86%	6
	Der Einsatz von eLearning-Angeboten ist mir zu kompliziert.	21.43%	3
	Sonstiges (bitte angeben)	21.43%	3
GESAMT			14

Q13 An welcher Art von Hochschule studierst Du?

ANTWORTEN	BEANTWORTUNGEN	
Uni	63.81%	67
FH	33.33%	35
BA	0.95%	1
Sonstiges (bitte angeben)	1,90%	2
GESAMT		105

Q14 Ist der Träger Deiner Hochschule öffentlich oder privat?

ANTWORTEN	BEANTWORTUNGEN	
öffentlich	93,33%	98
privat	6,67%	7
GESAMT		105

Q15 In welchem Bundesland studierst Du?

ANTWORTEN	BEANTWORTUNGEN	
Baden-Württemberg	4,76%	5
Bayern	39,05%	41
Berlin	4,76%	5
Brandenburg	2,86%	3
Bremen	0,95%	1
Hamburg	3,81%	4
Hessen	0,95%	1
Mecklenburg-Vorpommern	0,95%	1
Niedersachsen	4,76%	5
Nordrhein-Westfalen	13,33%	14
Rheinland-Pfalz	4,76%	5
Saarland	0,00%	0
Sachsen	3,81%	4
Sachsen-Anhalt	2,86%	3
Schleswig-Holstein	0,00%	0
Thüringen	7,62%	8
Österreich	4,76%	5
Schweiz	0,00%	0
GESAMT		105

Q16 Welchem Fachbereich lässt sich Dein Studiengang zuordnen?

ANTWORTEN	BEANTWORTUNGEN	
Agrar- und Forstwissenschaften	0,95%	1
Beamtenstudiengänge	0,95%	1
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	24,76%	26
Ingenieurwissenschaften	9,52%	10
Kunst, Gestaltung und Musik	1,90%	2
Lehramtsstudiengänge	6,67%	7
Medizin und Gesundheitswesen	4,76%	5
Naturwissenschaften und Mathematik	11,43%	12
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	34,29%	36
Sprach- und Kulturwissenschaften	4,76%	5
GESAMT		105

Q17 Ich bin zwischen

ANTWORTEN	BEANTWORTUNGEN	
18 und 23 Jahre alt.	38,46%	40
24 und 29 Jahre alt.	52,88%	55
älter als 30 Jahre.	8,65%	9
GESAMT		104